

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes  
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Dezember 1981  
Erscheint monatlich  
54. Jahrgang Nr. 12

## Aus dem Inhalt

<b>Eine weitere Verfeinerung des Kriegsrechts</b>	451
<b>EMD-Informationen</b>	453
<b>Rezepte mit Pfiff</b>	457
<b>Unser Interview</b>	
IGEHO in Basel	461
<b>OKK-Informationen</b>	
Neuerungen per 1. Januar 1982	465
<b>Der Zentralvorstand orientiert</b>	
Zentralkurs des Schweizerischen Fourierverbandes vom 14./15. November in Riehen	467
<b>Landeskongress der militärischen Verbände</b>	469
<b>Termine</b>	470
<b>Verpflegungskredit und Richtpreise</b>	
Nr. 1 / 82, gültig ab 1.1.82	471

## Nächste Veranstaltungen

### Schweizerischer Fourierverband

#### Sektion Aargau

Samstag, 23. Januar: Skitag

#### Sektion beider Basel

Dienstag, 12. Januar: Neujahrstamm

#### Sektion Ostschweiz

Samstag/Sonntag, 23./24. Januar: Jubiläums-Ski-Weekend

*Zufriedenheit und Freude,  
nebst viel Glück und Erfolg  
im kommenden Jahr*

*wünschen wir unsern Lesern,  
Mitarbeitern und Inserenten*

REDAKTION + DRUCKEREI

« DER FOURIER »

## Editorial

Kameraden,

vor einigen Wochen starb, 76jährig, der ehemalige Rüstungsminister des Hitlerreiches, Albert Speer. Als einziger Angeklagter hatte er sich im Nürnberger Prozess nach dem Zweiten Weltkrieg für schuldig befunden. Er wurde dafür mit 20 Jahren Gefängnis bestraft. Diese Zeit musste er von 1946 bis 1966 vollumfänglich absitzen. Überlegen Sie sich, was sich in Ihrem Leben alles tat während dieser Zeit!

Er selber hatte mit Intelligenz um sein Überleben gekämpft. Er betätigte seinen Geist nimmermüde mit Lesen, Zeichnen (als ehemaliger Architekt), Schreiben, dem Grübeln über Hitlers Faszination und dem Umstand, warum sie alle bis zum bitteren Ende blinde Gefolgschaft geleistet hatten. Seine lebhafteste Anteilnahme am Heranwachsen seiner 6 Kinder, seine hochinteressanten Rückblicke in die braune Vergangenheit schlug sich nieder in 20 000 Blättern, welche er aus dem Gefängnis schmuggelte. Übrigens: Fit hielt er sich mit Wanderungen im Spandauer Gefängnishof von insgesamt 31 816 km!

Es war ihm vergönnt, die ersehnte Freiheit noch 15 Jahre zu «geniessen» und seine Tagebücher fertig zu schreiben (Militärbibliothek Ed 1032). Deren Lektüre ist sehr eindrücklich. Ich schliesse mit dem Eintrag vom 25. Dezember 1947:

«Die Kommandanten haben sich Mühe gegeben, uns den Weihnachtstag erträglich zu gestalten. Zuerst spielte Funk auf dem Harmonium eigene Phantasien. Dann hörte ich zum erstenmal nach 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren Bach und Beethoven: Zuerst war es fast unerträglich, aber dann kam vollkommene Ruhe über mich. Dabei hatte ich immer gefürchtet, Musik würde mich in Depressionen versetzen. Tatsächlich aber fühlte ich mich unbeschwert und glücklich» (obwohl noch 18 Jahre auf den damals 42jährigen Speer warteten). Wieviel besser haben wir es doch.

Deshalb wünsche ich Ihnen auch unbeschwerte und glückliche Weihnachten!

Hannes Stricker